

Ortsbeirat Heideland tagte mit vielen Gästen

Tempo-Limit und Freischnitt gewünscht

Manja Wilde / 22.09.2017, 06:29 Uhr

Heideland (MOZ) Der Ortsbeirat von Heideland wünscht sich eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 Stundenkilometer und ein Überholverbot auf Höhe der Bushaltestelle an der Landesstraße. "Wir hatten vor der Sommerpause bereits einen Antrag an das Straßenverkehrsamt geschickt, aber bislang nur die Eingangsbestätigung erhalten", informierte Jürgen Hajduk, der stellvertretende Ortsvorsteher, nach der Sitzung des Gremiums, die mit 14 Gästen gut besucht war. Um die Sache nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, habe man nun noch einmal eine Erinnerungsmail geschrieben.

Auch die tiefen Löcher in den Sandstraßen, die zur Landesstraße führen, waren erneut Thema. "Man kann nur noch in Schrittgeschwindigkeit in diese Zufahrten einbiegen, weil man sonst aufsetzt", erklärte Hajduk das Problem. Das führe zu gefährlichen Situationen durch nachfolgende Fahrzeuge auf der Landesstraße. Der Ortsbeirat bat, doch wenigstens in den Einmündungsbereichen die Sandstraße zu glätten. Christfried Tschepe, im Fürstenwalder Rathaus für Stadtentwicklung zuständig, versprach, das Anliegen noch einmal zu prüfen. Die kompletten Sandstraße zu glätten, habe er aber ausgeschlossen, da die Stadt diese Arbeiten in diesem Jahr an zwölf anderen Straßen vornehmen lassen hat und das Budget von 60000 Euro damit aufgebraucht sei, gab Hajduk das Gespräch aus der Sitzung wieder.

Prüfen wolle die Verwaltung auch, ob das Lichtprofil der Heideländer Straßen freigeschnitten werden kann. Der Ortsbeirat hatte darauf hingewiesen, dass Äste der Bäume bereits die Lampen verdecken.

Nachdem das erste Heideländer Fest so erfolgreich war, ist nun für 30. November, ab 14.30 Uhr, eine Adventsfeier für Senioren im Heidekrug geplant. "Sechs Helfer haben sich schon angeboten", teilte Hajduk, erfreut über das Engagement, mit